



JANUAR
Milde und mehr trocken als feucht.
Zu wenig Schnee für die Sportler

MÄRZ
Gummischuhe anziehen
und Regenschirm
bereithalten

M AI
Dieses Jahr wird der Mai nicht
verregnen

Das Wetter im

Mit Zeichnungen

Die im Mai-Heft des „Uhu“ veröffentlichte Wetterprognose für Sommer und Herbst 1928 hat so viel Interesse bei unsern Lesern gefunden und ist zu einem überraschend großen Teil so pünktlich eingetroffen, daß wir den Verfasser, Herrn A. M. Grimm, gebeten haben, uns auch für das Jahr 1929 das Wetter zu prophezeien.

Januar

Zunächst ist zu sagen, daß mit einem ausgesprochen milden Winter nicht zu rechnen ist. Der Winter wird sich mehr in der Mitte zwischen mild und streng bewegen. Frosttage sind also nur selten.

Der Januar als erster Monat des Jahres weist drei verschiedene Wetterperioden auf, die sich ziemlich gleichmäßig auf die Monatsdrittel verteilen. Das erste Drittel bringt bei mäßiger Temperatur Schneefall und teilweise Regen und vom 3. bis zum 8. die Ausbildung eines kräf-

tigen Sturmzentrums. Nach Beruhigung der Stürme gibt es eine Milderung der Temperatur, die mehrere Tage anhält und dem Januar den Charakter eines milden Wintermonats verleiht. Das zweite Drittel ist von größeren Störungen ziemlich frei und bringt daher vorwiegend schönes Wetter, dabei in den sehr nördlichen Teilen des Reiches und in sehr hohen Gebirgslagen wohl auch Schneefall. Dann folgt das letzte Drittel mit neuen Störungen, die sich vorerst in Regenfällen und dann dem



JUNI
Der schönste Monat des Jahres 1929,
wenn auch zu Beginn noch kalt

AUGUST
Ein unbeständiger, stürmischer und
verregneter Monat

OKTOBER
Milde, trocken und häufige
Nebelbildung

Jahre 1929

Die neue
Wetterprognose
von
A. M. Grimm

von Schäfer-Ast

Natürlich werden manche Voraussagen nicht so genau auf den Tag eintreffen, wie manche Eiferer sich das wünschen. Wir schlagen also vor, daß jeder unserer Leser, der sich für Wetterkunde und -voraussage interessiert, sich diesen Wetterkalender aufheben möge, um selber zu kontrollieren, wieviel davon stimmen wird.

Ende zu in stärkerem Schneefall zeigen. Aber auch hier ist das Wetter mehr trocken als naß, bis auf die kritischen Tage um den 25. und 30. Im großen und ganzen ist der Januar ein angenehmer Wintermonat, mehr trocken als feucht und bringt im ersten wie letzten Drittel Stürme. Ebenso sind für diese genannten Perioden mehrere Erdstöße zu erwarten. Für die Wintersportler bringt der Januar vielleicht etwas zu wenig Schnee, der am häufigsten Anfang und Ende des Monats fallen dürfte.

Februar

Der Monat Februar bringt neben heftigen Niederschlägen vor allem Nebel, im übrigen aber ziemlich gleichmäßig verteilte Witterungseinflüsse. Die ersten Tage bringen ziemlich mildes Wetter, und erst nach dem 6. zeigen sich stärkere Niederschläge, hauptsächlich in Form von Schnee. Ebenso fallen in diese Zeit einige schwächere Erdstöße. Dann folgt wieder mildes Wetter, auch Tauwetter und bis zum 16. Steigen der Temperatur bei geringer Bewölkung. In diese Zeit